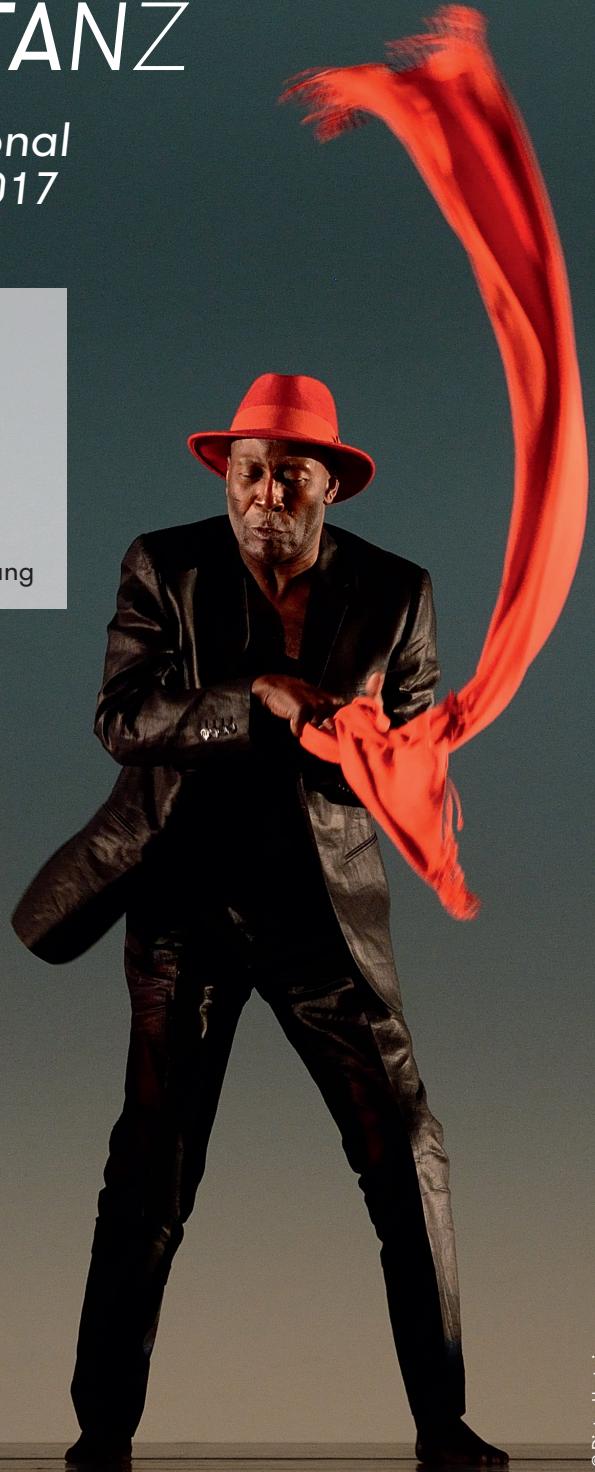


# IMPULSTANZ

Vienna International  
Dance Festival 2017

**Koffi Kôkô &  
Floros Floridis**  
THINK ABOUT ...

31. Juli, 20:30  
Akademietheater  
Österreichische Erstaufführung



# FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/

[www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at)



KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN [WWW.KULTURBEZIRK.AT](http://WWW.KULTURBEZIRK.AT)

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH N

**Koffi Kôkô** FRANCE/BENIN  
**& Floros Floridis** GERMANY/GREECE  
THINK ABOUT ...

Österreichische Erstaufführung



ONASSIS  
FOUNDATION



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

With the support of  
the Culture Programme  
of the European Union



# Koffi Kôkô bei ImPulsTanz

## Performances

**2015**

*Hommage an Ko Murobushi*  
Various Artists

**2012**

*La beauté du diable*  
(Choreographer, Dancer)

**2001**

*Die Zofen*  
Ismael Ivo & Koffi Koko &  
Yoshi Oida  
(Choreographer, Dancer)

**1996**

*Passage*  
Compagnie Koffi Kôkô  
(Choreographer, Dancer)

## Workshops

**2017**

*Ecouter la danse*

**2016–2002**

*Danse Africaine Moderne*

**2014**

*Qui je suis quand je danse?*

**2002–1992**

*Danse Africaine*

# Credits

**Tanz** Koffi Kôkô

**Sopransaxophon, Bassklarinette,  
Klarinette, Elektronik**

Floros Floridis

**Choreografie** Koffi Kôkô

**Komposition** Floros Floridis

**Licht- und Bühnendesign** Siegfried Paul

**Künstlerische Leitung** Johannes Odenthal

**Produktionsleitung** Christiane Uekermann

**Produktion** Akademie der Künste

**Premiere** 16. Dezember 2016

Akademie der Künste (Berlin)

**Dauer** 50 min



Koffi Kôkô & Floros Floridis © Dieter Hartwig

# THINK ABOUT ...

Koffi Kôkô ist Tänzer und Choreograf, Floros Floridis Musiker und Komponist. Die künstlerische Sprache des einen kommt aus dem Ritual, die des anderen aus dem improvised sound. Die Instrumente des einen sind Körper, Bewegung, Gestik, die des anderen Klarinette, Saxophon und Elektronik. Der eine ist sozialisiert in Westafrika und Frankreich, der andere in Griechenland und Großbritannien. Was für den einen der Animismus, ist für den anderen ästhetischer Widerstand. Beide suchen die Herausforderung eines undefinierten Raums, das Risiko der offenen Begegnung, die Überraschung. Diktatur und Kolonialismus waren die politischen Rahmenbedingungen, auf die beide Künstler mit ihren Sprachen reagiert haben. Die Initiation in die Rituale des animistischen Voodoo parallel zum französischen Ausbildungsweg war für Koffi Kôkô die stärkste Form gesellschaftlichen und kulturellen Widerstands gegen die westliche Kolonialisierung. Und so leistete Floros Floridis Anfang der 1970er Jahre, in der bleiernen Zeit der griechischen Militärdiktatur (1967–1974), mit der radikalen Improvisation im Free Jazz seinen ästhetischen Widerstand gegen populistische Folklore. Beide begegnen sich in einem dritten, in einem bedingungslosen Raum. Es ist ein Raum, der für eine Kommunikation jenseits aller Klischees steht.

**Koffi Kôkô is a dancer and choreographer; Floros Floridis a musician and composer.**  
**The artistic language of the former comes from ritual; that of the latter from improvised sound. One was socialized in West Africa and France; the other in Greece and the UK.**  
**For one of them animism led the way; for the other it was the path of aesthetic resistance.**  
**Both seek the challenge of an undefined space, the risk of an open encounter, the surprise.** Dictatorship and colonialism were the political frameworks to which both artists reacted through their own languages. Koffi Kôkô's initiation into the ritual of animistic Voodoo parallel to his French education was his strongest form of social and cultural resistance against Western colonisation.  
And in the dark years under the Greek military dictatorship (1967–74) in the early 1970s, Floros Floridis developed his aesthetic opposition to populist folklore through radical improvisation.

Für Koffi Kôkô ist das 21. Jahrhundert das Jahrhundert der Spiritualität.

„Der Mensch hat die Natur zu sehr herausgefordert. Wenn wir sehen, wie die zerstörerische Kraft in uns mit der Welt umgegangen ist, dann ist da eine universelle Reflexion notwendig, um alle Möglichkeiten einer Heilung zu erkunden. Wie können wir uns dem einfachen Leben zuwenden? Die Einfachheit wird essentiell sein, um einen inneren und äußeren Frieden zu finden. Das wird ohne die Beschäftigung mit dem Körper nicht möglich sein. Der Körper, der in den großen Religionen aus der spirituellen Erkenntnis ausgeschlossen wurde, muss eine zentrale Rolle spielen. Wenn du dir die verschiedenen Zivilisationen anschaust, dann hat der Körper drei zentrale Funktionen. Der Körper ist die Basis unserer materiellen Existenz, ist der Speicher unserer Erinnerung und das spirituelle Medium der Veränderung. Aber der Körper macht natürlich auch Angst. Da ist der vergängliche Körper, der Tod. Und unglücklicherweise wird der Körper mit dem Tod assoziiert. Vor dem Tod haben die Menschen Angst.“

Ausschnitt aus einem Interview mit Koffi Kôkô von Johannes Odenthal

„You start a dialogue. We call that a spiritual force. It means to go inside and search deeply what you want to do. After that you develop symbols to communicate your experience and your process. It is important that you learn how to dance and make a choreography, but at a certain point you have to dance with your honesty, your humility and also with your strength. We talk about the power in nature – it is our nature. From there you can take something completely neutral, you can call it

the way you want. But it is important that you work from your base, from your work, when you start to do it. It is important that you learn what your dance is. People think that dancers are narcissistic, but we pass this generation now. In the 21st century dance is not anymore a person dancing virtuoso and the others watch.“

„Dance is ephemeral. You can make a photo or a video from a piece, but when you are not there in the moment that it happens, you miss it. When you miss the point where movement starts, you miss the movement. This is one big trip. I say that dance is ephemeral, but the dancer is not. I think we pass the time where European people think – I mean in classical and modern dance – when you are forty years old you'd better stop dancing because you cannot dance or jump as before. But real dance is not in the jump. The big dancer who I respect is the dancer who passes technique. If you dance and I can see the technique, for me you are not dancing. It is an application of technique. The dancer needs to make you forget his technique. I think dancers can be more quiet and have more time with this silence. Like this they will find when the moment for transition comes.“

Koffi Kôkô

Extracts from an interview  
with Koffi Kôkô and Ismael Ivo  
by Sabina Holzer, 2008



© Dieter Hartwig

# Biografien / Biographies

## Koffi Kôkô

Der Tänzer und Choreograf Koffi Kôkô gilt seit den 1980er Jahren als Mitbegründer und einer der herausragendsten Vertreter der modernen afrikanischen Tanzszene. Er lebt und arbeitet in Benin und Frankreich. Er studierte u. a. an der Nationalen Schauspielschule Abidjan sowie an der Alvin Ailey Schule und bei Katherine Dunham in New York. Koffi Kôkô stammt aus dem westafrikanischen Benin, wo er durch familiäre Bindungen von klein auf in enger Verflechtung mit der animistischen Religion seiner Heimat aufwuchs. Dies lenkte das künstlerische Interesse Koffi Kôkôs von Anfang an auf einen Tanz, dessen auf Initiation und Ritual beruhende Ausprägungen später zur Grundlage seiner Rezeption und Neuschöpfung moderner Tanz- und Theaterkultur werden sollten. Koffi Kôkôs Solostück, *Passage*, aus dem Jahre 1984, stellt einen exemplarischen Ausdruck dieser einzigartigen Synthese dar. Auch Koffi Kôkôs Zusammenarbeit mit einigen der bedeutendsten Vertretern des westlichen Tanzen und Theaters spiegelt diese Symbiose wider. Unter seinen Partnern finden sich die Namen von Pierre Doussaint, Bruno Boëglin, Shiro Daimon und Yoshi Oida, Gabriel

Gbadamosi, der Flamencotänzerin Mari Carmen García, von Peter Badejo bis hin zu Ismael Ivo und Susanne Linke. Zusammen mit Ismael Ivo kreierte Koffi Kôkô im März 2001 unter der Regie von Yoshi Oida *Die Zofen nach Jean Genet*, eine Produktion, die mit sensationellem Erfolg auf internationalen Bühnen und Festivals in Berlin, Vienna, London, Paris, São Paulo und Seoul gespielt wurde. 2003 erhielt die Produktion in London den Time Out Award als beste Produktion des Jahres. Das Tanzstück *Mistral* (Tanz und Choreografie Susanne Linke und Koffi Kôkô) hatte seine Premiere im Jahr 2014 an der Akademie der Künste und tourt bis heute auf internationalen Festivals. Zu Koffi Kôkôs wichtigsten Arbeiten als Tänzer und Choreograf zählen außerdem u. a. *D'une rive à l'autre* (2000), *Ça* (2001), *Les feuilles qui résistent au vent* (2003) und *La Beauté du Diable* (2011). Der internationale Ruf Koffi Kôkôs erstreckt sich auch auf seine Tätigkeiten als Lehrer, als welcher er in Europa, Afrika und den USA diverse Professuren und Master Classes bestreitet. Koffi Kôkô ist Fellow (2016/2017) des Internationalen Forschungskollegs Verflechtungen von Theaterkulturen der FU Berlin.

The dancer and choreographer Koffi Kôkô has been known as one of the initiators and most prominent representatives of the modern African dance scene. Kôkô works and lives in Benin and France. He studied at amongst others the National Actors School Abidjan and at Alvin Ailey School and with Katherine Dunham in New York. Koffi Kôkô was born in Benin West Africa, where he grew up in close contact with the animist religion of his home. From the outset this drew Kôkô's artistic interest to a dance form which in its initiation and ritual character was later to form the basis of his perception and recreation of contemporary dance and theatre culture. This symbiosis is also reflected in Koffi Kôkô's collaboration with some of the most important representatives of western dance and theatre. Among his partners are names such as Pierre Doussaint, Bruno Boëglin, Shiro Daimon and Yoshi Oida, Gabriel Gbadamosi, the Flamenco dancer Mari Carmen Gracia and Peter Badejo. Furthermore he worked with Ismael Ivo, with whom he created *The Maids* after Jean Genet in March 2001 under the direction of Yoshi Oida. This production has since been presented

## Floros Floridis

with sensational success from Berlin, Vienna, London, Paris to Sao Paulo and Seoul. In London in 2003 the work was awarded the Time Out Prize for the best production of the year. Furthermore to name as Koffi Kôkô's most important works there are amongst others *D'une rive à l'autre* (2000), *Ça* (2001), *Les feuilles qui résistent au vent* (2003) und *La Beauté du Diable* (2011) and *Mistral*, (dance and choreography: Susanne Linke and Koffi Kôkô, 2014). Koffi Kôkô's international reputation extends to his work as a teacher: in Europe, Africa and the USA he has held various positions as professor and holds master classes. Koffi Kôkô is fellow (2016/2017) of the International Research Center Interweaving Performance Culture, FU Berlin.

geboren in Thessaloniki, Griechenland, lebt in Berlin und Thessaloniki. Er zählt zu den bedeutendsten Jazz-Größen in Griechenland. 1979 nahm er mit Sakis Papadimitriou das erste in Griechenland produzierte Modern-Jazz-Album auf (*[Improvising at Barakos]*). Unter anderem arbeitete er mit Okay Temiz, Nicky Skopelitis, Peter Kowald, Paul Lytton, Paul Lovens, Phil Wachsman, Hans Schneider, Louis Moholo, Vincent Chancey, Jean-Marc Montera, Milos Petrovic, Ivo Papazov, Savina Yannatou, Dimitris Polizoidis, in Berlin mit u. a. Michael Griener, Jan Roder, Chris Dahlgren, Olaf Rupp, Ulrich Gumpert, Clayton Thomas, Achim Kaufmann, Matthias Bauer, bis heute entstanden über 40 CD Alben.

Floridis studierte Physik, Diplom an der Aristoteleion Universität Thessaloniki und danach klassische Klarinette bei dem rumänischen Professor Konstantin Ugureanou. Seit Beginn seiner Laufbahn in den 1970er Jahren gilt sein Hauptinteresse der improvisierten Musik; als einer der ersten Impro-Jazz-Musiker in Griechenland initiierte er 1984 das Festival of Jazz and Improvised Music of the Municipality of Thessaloniki und leitete es acht Jahre.

Er gründete internationale Jazz-Formationen, u. a. Black Sea Orchestra, Inter-Balcanic Orchestra, Florina Brass Band, war über 20 Jahre Mitglied des Ensembles Chimerinoi Kolimvites („Winter Swimmer“) und spielte im Euro-American Orchestra, Leitung Cecil Taylor, in Berlin. Als Komponist für Film und Bühne schrieb er u. a. Musiken zu den Inszenierungen von Roula Pateraki von Jean Genet *Splendid's* und George Veltsos Chomata und Filmmusiken zu Annas Sommer [2001, R: Jeanine Meerapfel], *Fictional lies on right occasions* [2002, R: J. Meerapfel], *Marie Langer - Roman der Erinnerungen* [2003, R: Lester Y. Cano Alvarez], *Faruk's Cafe* [2004, R: Anna Schwingenschuh, Hakan Kurucu, Vera Bongartz, Jan Bonny, Zrinka Budji-mila u.a.], *Mosconi oder wem gehört die Welt* [2005, R: J. Meerapfel], *Wer sich nicht wehrt, kann nicht gewinnen* [2006, R: J. Meerapfel], *Der deutsche Freund* [2012, R: J. Meerapfel]. 2015 entstand in Zusammenarbeit mit Jeanine Meerapfel und dem Kameramann Johann Feindt der audio-visuelle Essay *CONFUSION/DIFFUSION*, Aufführungen in Berlin, Thessaloniki und Buenos Aires.

Diskographie Auswahl: 1985 L.S.F.W. *Ellispontos* mit Paul Lytton, Phil Wachsmann, Hans Schneider, 1990 *Human Aspect* mit Vincent Chancey, Peter Kowald, Louis Moholo, 1991 *Pyrichia* mit Peter Kowald, Ilias Papadopoulos, 1996 *Florina Brass Band* mit Valkanis Brothers, 2011 *Three of a Sort* mit Okay Temiz und Nicky Skopelitis, 2012 *Der Deutsche Freund Soundtrack*, 2012 *Songs of Kommeno* mit Günter Baby Sommer, Savina Yannatou, Evgenios Voulgaris, Spiliros Kastanis, 2014 *PETER KOWALD/DISCO-GRAPHY*, 2015 *Grix trio Penetralia*.

born in Thessaloniki, Greece, living in Berlin and Thessa- loniki counts as one of the main figures of jazz in Greece. In 1979 he and Sakis Papadimitriou recorded the first modern jazz album that was produced in Greece - „Improvising at Barakos“. He collaborated with amongst others Okay Temiz, Nicky Skopelitis, Peter Kowald, Paul Lytton, Paul Lovens, Phil Wachsman, Hans Schneider, Louis Moholo, Vincent Chancey, Jean-Marc Montera, Milos Petrovic, Ivo Papazov, Savina Yannatou, Dimitris Polizoidis, Michael Griener, Jan Roder, Chris Dahlgren, Olaf Rupp, Ulrich Gumpert, Clayton Thomas, Achim Kaufmann, Matthias Bauer. This has resulted in the release of more than 40 CDs. Floridis studied Physics in Aristoteleion University of Thessaloniki and then classical clarinet as a student of the Romanian professor Konstantin Ugureanou. From the beginning of his career in the 70s, his main interest in music was improvisation. As the first impro-jazz-musician in Greece he founded the Festival of Jazz and Improvised Music of the Municipality of Thessaloniki in 1984 where he was the artistic director and coordinator for 8 years. Some

of the international groups, in which he was a founder and member, are the Black Sea Orchestra, the Inter Balcanic Orchestra and the Florina Brass Band. He participated in the well-known Greek group Chimerinoi Kolimvites („Winter swimmers“) for more than 20 years and in the Euro-American Orchestra of Cecil Taylor in Berlin. He composed for film and stage, collaborating with theatre director Roula Pateraki. He was responsible for the music of the plays *Splendid's* by Jean Genet and *Chomata* by George Veltsos. In film he composed the soundtrack for amongst others *Annas Sommer* (2001, R: Jeanine Meerapfel), *Fictional lies on right occasions* (2002, R: J. Meerapfel), *Marie Langer - Roman der Erinnerungen* (2003, R: Lester Y. Cano Alvarez), *Faruk's Cafe* (2004, R: Anna Schwingenschuh, Hakan Kurucu, Vera Bongartz, Jan Bonny, Zrinka Budjimila u.a.), *Mosconi oder wem gehört die Welt* (2005, R: J. Meerapfel), *Wer sich nicht wehrt, kann nicht gewinnen* (2006, R: J. Meerapfel), *Der deutsche Freund* (2012, R: J. Meerapfel). In 2015 he presented with Jeanine Meerapfel and

## Siegfried Paul

Johann Feindt (camera) the audio-visual essay CONFUSION/ DIFFUSION at Akademie der Künste, Berlin; following performances in Thessaloniki, Greece and Buenos Aires. Selected discography: 1985 L.S.F.W. Ellipontos mit Paul Lyton, Phil Wachsmann, Hans Schneider, 1990 Human Aspect mit Vincent Chancey, Peter Kowald, Louis Moholo, 1991 Pyrichia mit Peter Kowald, Ilias Papadopoulos, 1996 Florina Brass Band mit Valkanis Brothers, 2011 Three of a Sort mit Okay Temiz und Nicky Skopelitis, 2012 Der Deutsche Freund soundtrack, 2012 Songs of Kommeno mit Günter Baby Sommer, Savina Yannatou, Evgenios Voulgaris, Spiliros Kastanis, 2014 PETER KOWALD/DISCOGRAPHY, 2015 Grix trio Penetralia.

geboren 1953 in Berlin, ist Professor an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Siegfried Paul studierte an der TU Berlin und FH Köln Architektur. 1974 begann er seine Theaterlaufbahn an der Akademie der Künste in Berlin, für die er bis 1990 die Produktionen von Gerhard Bohner betreute – darunter alle Aufführungen der Rekonstruktion des Triadischen Balletts weltweit – und bei den Bühnen der Stadt Köln als Technischer Assistent. Nach der Technischen Leitung der 750 Jahrfeier in Berlin, West 1987 und dem Konzert The Wall am Potsdamer Platz 1990, gründete er 1991 in Berlin die Agentur Mediapool Veranstaltungsservice, die neben Kunst und Kulturprojekten maßgeblich Großveranstaltungen plant und durchführt.

born in 1953 in Berlin, Professor at Beuth Hochschule für Technik Berlin. Siegfried Paul studied architecture at TU Berlin and FH Köln. 1974 he started his theatre career at Akademie der Künste, Berlin – where through 1990 he there was responsible for Gerhard Bohner's Solo productions as well as for all more than eighty international performances of Bohner's 1977 reconstruction of Schlemmer's Triadic Ballet – and as Technical Assistant at Bühnen der Stadt Köln. Following his occupations as Technical Director for the official programme of the 750th anniversary of the City of Berlin (West) and for the concert The Wall at Potsdamer Platz 1990, in 1991 he founded 1991 the Berlin agency "Mediapool Veranstaltungsservice", which designs, plans and implements events for leading institutions and companies in politics, culture, science and industry.



Koffi Kokô & Floros Floridis © Ali Kepenek

## IMPRESSUM

### Medieninhaber und Herausgeber:

ImpulsTanz – Vienna International Dance Festival  
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria  
T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9  
info@impulstanz.com / www.impulstanz.com

### Intendant: Karl Regensburger

**Künstlerische Beratung & Biblioteca do Corpo®:** Ismael Ivo  
**Künstlerische Leitung [8:tension]:** Anne Breure / Christa Spatt / Christine Standfest / Michael Stolhofer / Rio Rutzinger

**Künstlerische Leitung Workshops & Research:** Rio Rutzinger  
**Special Projects:** Michael Stolhofer

### Dramaturgie: Chris Standfest

**Abendprogramme:** Chris Standfest / Iris Raffetseder

### ImpulsTanz sozial:

Magdalena Stolhofer / Anna Wagner / Hanna Bauer

**Finanzen:** Gabriele Parapatis / Katharina Binder

### Kaufmännische Beratung:

Andreas Barth & Castellio Consulting GmbH

**Organisation:** Gabriel Schmidinger

**Presse & PR:** Joachim Kapuy / Theresa Pointner / Tatjana Okresek-Oshima / Almud Krejza

**Marketing:** Joachim Kapuy

**New Media:** Johanna Figl

### Sponsoring:

Dorian Pearce / Magdalena Stolhofer / Anna Wagner

**Künstlerisches Betriebsbüro:** Magdalena Stolhofer / Anna Wagner / Yasamin Nikseresh / Oihana Azpilaga

**Workshops & Research:** Ajda Es / Marina Losin

**Online Redaktion:** Johanna Figl / Marina Losin

**Video:** Maximilian Pramatarov

**Fotografie:** Karolina Miernik / Emila Milewska

### EU Projects & Scholarship Programme:

Hanna Bauer / Katharina Binder / Rio Rutzinger

**IT:** Hannes Zellinger

**ImpulsTanz Club:** Alissa Horngacher

**Technische Leitung:** Harald Godula & Team

**ImpulsTanz Maître de Plaisir:** francophil & Team

**Workshop Office:** Martin Brandner / Team

**Koordination ATLAS und Biblioteca do Corpo®:**

Lorenza Ambrosi

**Chief of Ticketing:** Ralf - I. Jonas / Gabriel Schmidinger

**Gäste- und Pressekarten:** Isabel Syrek

**Publikumsdienst:**

Gabriel Schmidinger / Alissa Horngacher / Team

**Künstler\_innenwohnungen:**

Marina Losin / Joseph Rudolf / Vanja Krajnc

**Spielstättengestaltung:**

Maximilian Pramatarov / Nestor Kovachev

**Transporte:** Christoph Perl / Team

**Infoservice:** Laura Fischer / Helena Hahn

**Technik Arsenal:** Jakob Zellinger / Andy Tschernkowitsch / Team

**Website – Creation & Supervision:**

Bernhard Nemec – www.nemec.cc

**Gestaltungskonzept:** Olaf Osten & Katharina Gattermann

**Grafische Umsetzung:** Valerie Eccli

**Print:** Druckerei Walla GmbH

ImpulsTanz wird subventioniert aus Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie des Bundeskanzleramts und dem Kulturprogramm der Europäischen Union.

Änderungen vorbehalten

Preis: € 2,80

# Spielplan

## 07. JULI–27. AUGUST

### JAN FABRE

STIGMATA – Actions & Performances 1976–2016  
Täglich 10:00–18:00,  
Donnerstag bis 21:00,  
Leopold Museum

## 13. JULI DONNERSTAG

### Jan Fabre

I am a Mistake  
A new performance  
21:30, Leopold Museum

## 14. JULI FREITAG

### Michael Laub / Remote Control Productions

Fassbinder, Faust and the Animists  
21:00, Akademietheater

## 15. JULI SAMSTAG

### Liz King

Out of Life  
17:30, Akademie der bildenden Künste Wien

### Vernissage

Takao Kawaguchi & Dance Archive Network  
Homage to Kazuo Ohno  
19:30, Odeon, Eintritt frei

### Compagnie Catherine Diverrès

Ô Senseï & Stance II  
20:00, Odeon

### Filmvorführung

Rainer Werner Fassbinder  
Beware of a Holy Whore  
21:30, KINO WIE NOCH NIE

## 15. JULI–12. AUGUST

### Takao Kawaguchi

Homage to Kazuo Ohno  
Zu den Vorstellungen im Odeon geöffnet  
Eintritt frei

## 16. JULI SONNTAG

### Elina Maligina

The development of interdependence  
10:00–18:00, Leopold Museum

### Filmvorführung

Rainer Werner Fassbinder  
Beware of a Holy Whore  
13:00, METRO Kinokulturhaus

### Workshop Opening Lecture

«Impressions'17»  
16:00, Arsenal, Eintritt frei

### [8:tension] Costas Kekis, Anna Prokopová & Petr Ochvat

It beats soft in the veins  
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

### Michael Laub / Remote Control Productions

Fassbinder, Faust and the Animists  
21:00, Akademietheater

## 17. JULI MONTAG

### Lisa Hinterreithner with Rotraud Kern

Do-Undo  
19:00, mumok

### Compagnie Catherine Diverrès

Ô Senseï & Stance II  
20:00, Odeon

### Michael Laub / Remote Control Productions

Fassbinder, Faust and the Animists  
21:30, Akademietheater

## 18. JULI DIENSTAG

### Elina Maligina

The development of interdependence  
10:00–18:00, Leopold Museum

### Jan Fabre / Troubleyn

Belgian Rules / Belgium Rules  
20:00, Volkstheater

## [8:tension] Costas Kekis, Anna Prokopová & Petr Ochvat

It beats soft in the veins  
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

## 19. JULI–13. AUGUST

### Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas

Re:Rosas!  
Zu den Öffnungszeiten des mumok

## 19. JULI MITTWOCH

### Doris Uhlich

Seismic Night  
19:00, Odeon

### Salva Sanchis

Radical Light  
21:30, Akademietheater

### Roland Rauschmeier with Alex Bailey

Consumption As A Cause Of Coming Into Being  
23:00, Schauspielhaus

## 20. JULI DONNERSTAG

### Jan Fabre / Troubleyn

Belgian Rules / Belgium Rules  
20:00, Volkstheater

### [8:tension] Claire Vivianne Sobottke

strange songs  
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

### Lisa Hinterreithner with Rotraud Kern

Do-Undo  
21:00, mumok

## 21. JULI FREITAG

### Akemi Takeya

LEMONISM Vol. 2  
LEMONISM X MINIMALISM / SYMBOLISM / CUBISM / DADAISM & LEMONISM X ACTIONISM / JAPONISM  
19:00, Leopold Museum

Filmvorführung  
**Matthew Barney, Erna Ómarsdóttir & Valdimar Jóhannsson**  
Union of the North  
20:15, mumok kino

**Jan Fabre / Troubleyn**  
Belgian Rules / Belgium Rules  
20:30, Volkstheater

**Doris Uhlich**  
Seismic Night  
21:30, Odeon

## 22. JULI SAMSTAG

**[8:tension] Claire Vivianne Sobottke**  
strange songs  
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

**Mathilde Monnier & La Ribot**  
Gustavia  
21:00, Akademietheater

## 23. JULI SONNTAG

Filmvorführung  
**Matthew Barney, Erna Ómarsdóttir & Valdimar Jóhannsson**  
Union of the North  
17:00, mumok kino

**Marlene Monteiro Freitas with Andreas Merk**  
Jaguar  
19:00, Odeon

**Amanda Piña & Daniel Zimmermann / nadaproductions**  
WAR (Ein Kriegstanz)  
21:30, Volkstheater

## 24. JULI MONTAG

**[8:tension] Gaëtan Rusquet**  
As We Were Moving Ahead  
Occasionally We Saw  
Brief Glimpses of Beauty (in process)  
18:30, Leopold Museum

**[8:tension] Samira Elagoz**  
Cock, Cock.. Who's There?  
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz

**Cecilia Bengolea & François Chaignaud**  
DFS  
21:00, Volkstheater

## 27. JULI DONNERSTAG

**Ivo Dimchev & guests**  
Avoiding deLIFEath  
16:00–24:00  
mumok Hofstallung

**Ich bin O.K. Dance Company**  
Getrennt-Vereint  
19:30, Akademietheater

**[8:tension] João dos Santos Martins & Cyriaque Villemiaux**  
Autointitulado  
20:00, Schauspielhaus

**Mark Tompkins / La Cie. I.D.A.**  
Le Printemps  
21:30, Odeon

## 28.–30. JULI

**IDOCDE Symposium on Contemporary Dance Education**  
why compromise. mind the dance  
Arsenal

## 28. JULI FREITAG

**François Chaignaud**  
**Думи мои / Dumy Moyi**  
18:00, Leopold Museum

**Anne Juren**  
Anatomie  
19:15, Kasino am Schwarzenbergplatz

**Philipp Gehmacher**  
Die Dinge der Welt  
19:30, mumok

**Florentina Holzinger**  
Fight Club Dancehall Bolero  
21:00, MuseumsQuartier Haupthof, Eintritt frei

**Salva Sanchis & Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas**  
A Love Supreme  
21:00, Volkstheater

**François Chaignaud**  
**Думи мои / Dumy Moyi**  
22:30, Leopold Museum

**Classic**

**29. JULI SAMSTAG****Ivo Dimchev & guests**

Avoiding deLIFEath  
16:00–24:00  
mumok Hofstallung

**Anne Juren**

Anatomie  
19:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

**Superamas**

Vive l'Armée!  
20:30, Akademietheater

**[8:tension] João dos Santos Martins & Cyriaque Villemaux**

Autointitulado  
21:00, Schauspielhaus

**Mark Tompkins / La Cie. I.D.A.**

Le Printemps  
22:00, Odeon

**30. JULI SONNTAG****The Humane Body Symposium**

Inner Visions –  
ways of seeing dance  
11:00, DAS OFF THEATER  
Eintritt frei

**Vera Tussing**

The Palm of Your Hand #2  
17:00, Leopold Museum  
16:00 Einführung für  
Blinde und Sehbehinderte

**François Chaignaud**  


Думи moi / Dumi Moyi

18:00, Leopold Museum

**Philipp Gehmacher**

Die Dinge der Welt  
19:00, mumok

**Simon Mayer**

SunBengSitting  
19:30, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

**François Chaignaud**  


Думи moi / Dumi Moyi  
22:30, Leopold Museum

**31. JULI MONTAG****Volmir Cordeiro**

The eye the mouth  
and the rest  
(Sehbehindertenfassung)  
19:00, Schauspielhaus  
18:00 Einführung für  
Blinde und Sehbehinderte

**Koffi Kôkô & Floros Floridis**

THINK ABOUT ...  
20:30, Akademietheater

**Christian Rizzo / ICI-CCN Montpellier**

ad noctum  
22:00, MuseumsQuartier –  
Halle G

**Germaine Acogny / Mikaël Serre**

Somewhere at the Beginning  
21:00, Akademietheater

**[8:tension] Rachael Young with Dwayne Antony**

OUT  
23:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

**03. AUGUST DONNERSTAG**

Research Project Showing  
**Jan Fabre Teaching Group**  
I am blood - A medieval fairytale  
16:30, Max Reinhardt Seminar

**Mårten Spångberg**  
Digital Technology

18:00, Leopold Museum

**Simon Mayer**  


SunBengSitting  
19:15, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

**Christine Gaigg / 2nd nature**

CLASH  
19:30, Odeon

**Wim Vandekeybus / Ultima Vez**

Mockumentary of  
a Contemporary Saviour  
21:00, Volkstheater

**Simone Augterlony & Jen Rosenblit**

Everything Fits In The Room  
21:00, Nordbahn-Halle beim  
Wasserturm, Leystraße /  
Ecke Taborstraße

**Christine Gaigg / 2nd nature**

CLASH  
23:00, Odeon

**04. AUGUST FREITAG****Simone Augterlony & Jen Rosenblit**

Everything Fits In The Room  
19:00, Nordbahn-Halle beim  
Wasserturm, Leystraße /  
Ecke Taborstraße

**Peter Pleyer**

The Ponderosa Trilogy  
19:00, mumok

**Christian Rizzo / ICI-CCN Montpellier****Mårten Spångberg**

Digital Technology  
20:15, Leopold Museum

**[8:tension] Rachael Young with Dwayne Antony**

OUT  
21:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

**Raimund Hoghe**

Lettere amorose, 1999 - 2017  
22:00, Odeon

**05. AUGUST SAMSTAG****Marie-Caroline Hominal**

The Triumph of Fame  
12:00–15:00 + 16:00–18:00,  
Leopold Museum

**[8:tension] Oneka von Schrader**

Panda Express  
19:30, Schauspielhaus

**Dance Contest**

Rhythm is a Dancer  
Hosted by Storm  
20:00, Arsenal,  
Eintritt frei

**Dada Masilo / The Dance Factory**

Swan Lake  
21:00, Volkstheater

**Simone Augterlony & Jen Rosenblit**

Everything Fits In The Room  
23:00, Nordbahn-Halle beim  
Wasserturm, Leystraße /  
Ecke Taborstraße

**06. AUGUST SONNTAG****[8:tension] Oneka von Schrader**

Panda Express  
18:30, Schauspielhaus

**[8:tension] Ola Maciejewska**

BOMBYX MORI  
20:00, Odeon

**[8:tension] Ola Maciejewska**

BOMBYX MORI  
20:00, Odeon

**Christine Gaigg / 2nd nature**

fickt euch doch ins knie  
20:00, mumok

Research Project Showing  
**Angela Schubot & guests**  
*the inside is the outside  
 is the inside : about nothing*  
 19:00, Probebühne Volksoper

**Dada Masilo /  
 The Dance Factory**  
*Giselle*  
 21:00, Volkstheater

## 12. AUGUST SAMSTAG

**Paara / Terence Lewis  
 Contemporary Dance Company**  
 The Kamshet Project  
 14:00, Arsenal

**Final Workshop Showing  
 «expressions'17»**  
 16:00, Arsenal,  
 Eintritt frei

**Hungry Sharks**  
*Hidden in plain sight*  
 18:00, Arsenal

**Maria F. Scaroni**  
*walk+talk*  
 19:00, mumok

**Ismael Ivo /  
 Biblioteca do Corpo®**  
 Oxygen  
 20:00, Arsenal

**Takao Kawaguchi**  
*About Kazuo Ohno*  
 21:30, Odeon

## 13. AUGUST SONNTAG

**Doris Uhlich**  
*Seismic Session*  
 15:00, Wiener Secession,  
 Eintritt frei

**Oleg Soulimenko  
 with Alfredo Barsuglia & Jasmin Hoffer**  
 LOSS  
 18:00, Leopold Museum

**[8:tension] Award Ceremony**  
 Casinos Austria Prix Jardin d'Europe & FM4 Fan Award  
 Hosted by Florentina Holzinger & Dirk Stermann  
 19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz  
 Eintritt frei mit Zählkarte

Music Album Premiere  
**Ivo Dimchev**  
 Sculptures  
 22:00, Volkstheater

## IMPULSTANZ SOCIAL

**ImpulsTanz Party**  
 Mit Sixtus Preiss & Band live  
 [Affine Records], MOTSA & HANNA x D!ZZY  
 21. Juli, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

**danceWEB Party**  
 Mit Yasmo & die Klangkantine live, Patrick Pulsinger, Archie Burnett & Brahms „Bravo“ LaFortune  
 11. August, 22:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

**FESTIVAL LOUNGE social**  
 daily from 10pm on,  
 admission free  
 Burgtheater Vestibül  
 Universitätsring 2, 1010 Vienna

**FM4 Friday**  
 feat. Makossa & Sugar B, Sweet Susie, Katharina Seidler, Christian Fuchs, DJ Phekt & DJ Cut-Ex

**Wednesday live'n'local**  
 feat. Koenig, Hearts Hearts, Sketches on Duality, Tony Renaissance & The P's

**Affine im Sommer**  
 feat. Zanshin, The Reboot Joy Confession, Wandl, Cid Rim, The Clonious & Lehr  
**as well as** Disco Nostra, DJ Prohaska, Pezo Fox & Rawkat, Franco Forte, In Dada Social, Kristian Davidek & General Touch, Club Desirée, Sweet Heat DJ Team, Katja Schröckenstein, Roman Rauch & Moony Me, Die Migrantigen, Dark Euphoria feat. FANKS, Hedonismus Hacienda, True Dogs Show  
 No Shame feat. Preddy Tendergrass, Worst Messiah, The ZEE's, ImpulsTanz artists, staff & guests on decks and many more

## BUCHPRÄSENTATIONEN

**Mary Overlie**  
*Standing In Space:  
 The Six Viewpoints  
 Theory & Practice*  
 16. Juli, 18:00, Arsenal  
 Eintritt frei

**Sarah Binder, Sarah Kanawin, Simon Sailer & Florian Wagner**  
*Tanz im Film. Das Politische in der Bewegung*  
 25. Juli, 17:30, mumok kino

**Peter Stamer, Silke Bake & Christel Weiler**  
*How to Collaborate?  
 Questioning Togetherness in the Performing Arts*  
 08. August, 20:00 im Rahmen von Performance Situation House, Ehemaliges k. und k. Post- und Telegraphenamt

**Nikolaus Gansterer, Emma Cocker & Mariella Greil**  
*Choreo-graphic Figures. Deviations from the Line*  
 12. August, 14:30, im Rahmen von Life Long Burning Symposium, Ehemaliges k. und k. Post- und Telegraphenamt

**ImpulsTanz 2017**  
 Programmänderungen vorbehalten

# IMPULSTANZ

## Vienna International Dance Festival



**CHRISTINE GAIGG / 2ND NATURE (AT)**

**CLASH**  
 03. August, 23:00  
 Odeon

**fickt euch doch ins knei**  
 06. August, 20:00, mumok  
 URAUFLÜHRUNG

## ZUSATZVORSTELLUNGEN



**DADA MASILO / THE DANCE FACTORY (ZA)**

**Swan Lake**  
 06. August, 21:00  
 Volkstheater

**Giselle**  
 10. August, 21:00  
 Volkstheater

**TICKETS +43.1.712 54 00 111**  
[www.impulstanz.com](http://www.impulstanz.com)

GUTSCHEINCODE  
FÜR IHRE GRATIS  
ZUSTELLUNG  
**HBR-IMPULSTANZ17**  
Geben Sie den Code am  
Ende der Bestellung ein.  
Gültig bis 30.09.2017

**HAUS***Brot*.at

Frühstück an die Tür



**Frühstück ist da.**  
Auch am Wochenende & Feiertag!

Online bestellt | täglich frisch | an die Tür  
[www.hausbrot.at](http://www.hausbrot.at)